



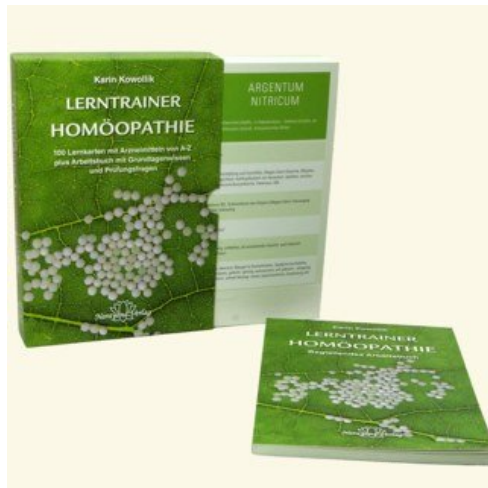
Karin Kowollik Lerntrainer Homöopathie

Reading excerpt

[Lerntrainer Homöopathie](#)

of [Karin Kowollik](#)

Publisher: Narayana Verlag



<https://www.narayana-verlag.com/b14787>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copyright:

Å Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<https://www.narayana-verlag.com>

[Narayana Verlag](#) is a publishing company for books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life. We publish books of top-class and innovative authors like [Rosina Sonnenschmidt](#), [Rajan Sankaran](#), [George Vithoulkas](#), [Douglas M. Borland](#), [Jan Scholten](#), [Frans Kusse](#), [Massimo Mangialavori](#), [Kate Birch](#), [Yaikunthanath Das Kaviraj](#), [Sandra Perko](#), [Ulrich Welte](#), [Patricia Le Roux](#), [Samuel Hahnemann](#), [Mohinder Singh Jus](#), [Dinesh Chauhan](#).

[Narayana Verlag](#) organises [Homeopathy Seminars](#). Worldwide known speakers like [Rosina Sonnenschmidt](#), [Massimo Mangialavori](#), [Jan Scholten](#), [Rajan Sankaran](#) & [Louis Klein](#) inspire up to 300 participants.

INHALT

Einleitung	5
------------------	---

TEIL 1: BASISWISSEN THEORIE 7

Geschichte des Organons	7
Grundlagen des Organons	9
Praktischer Teil	13
Grundlagen des homöopathischen Arbeitens	14
Arzneimittel – Arzneimittelprüfung – Arzneimittelanwendung	24
Herstellung der Arzneien (§§ 264–271):	31
Einnahme und Dosierung (§§ 272–285)	34
Heilungsförderung, Heilungshindernisse (§§ 259–263)	35
Zusammenfassung chronische Krankheiten	35
Miasmen, Miasmentheorie, Miasmenkomplizierung	44
Fragen	47

TEIL 2: LERNKARTEN – SIEHE EXTRA KARTENSET

TEIL 3: ALLGEMEINES UND PRÜFUNGSFRAGEN 69

Abkürzungen	80
Literaturangaben	81
Abbildungsverzeichnis	82

EINLEITUNG

Liebe Mitstudierende der Homöopathie,

es ist Prüfungsvorbereitungszeit. Lehrbücher, Arzneimittellehren, Bücher mit Merkhilfen, mit Comics und Bildern und last but not least Kursmaterialien liegen vor mir. Es scheint unüberschaubar. Die Flut an Wissen ist scheinbar nicht in den Kopf zu bekommen. Teilweise wirken die Angaben und beschriebenen Bilder der einzelnen Arzneimittel widersprüchlich.

Was bleibt? Ein Exzerpt, Karteikarten ...

Aus dieser Misere heraus ist ein Lerntainer und Arbeitsbuch Homöopathie (zur Erlangung der Zusatzbezeichnung) entstanden. Er ersetzt nicht das Lehrbuch, fasst aber das Notwendigste zusammen, stellt Fragen, die in der Prüfung helfen, und soll eine Erarbeitung und Durchdringung der einzelnen homöopathischen Arzneien ermöglichen.

Das Buch ist wie folgt aufgebaut:

Teil I: Basiswissen Homöopathie mit anschließendem Fragenteil. Es umfasst die Theorie, z.B. Hahnemanns Organon der Heilkunst, Wissen zu Repertorien etc. In diesem Teil werden z.B. Organonparagrafen aufgelistet, deren Inhalt zur Prüfung wiedergegeben werden können sollte, die wichtigsten Theorieinhalte werden zusammengefasst dargestellt. Sie sollten vorher zumindest einmal das Organon und ein allgemeines Lehrbuch der Homöopathie zur Hand genommen und durchgelesen haben, so dass dieser Teil lediglich zur Wissensüberprüfung dient.

Teil II: Materia medica. In der Materia medica werden Sie sehen, dass bei jedem Arzneimittelbild dasselbe systematische Schema vorgegeben ist. Teilweise sind **nicht** alle Rubriken ausgefüllt. Jedes Arzneimittelbild umfasst *eine Lernkarte – mehr nicht*. Auf der Rückseite ist Platz – *Platz zum Zeichnen Ihrer **eigenen** Memogramme*. Die Arzneimittelbilder sind so gefasst, dass ich für mich wichtige Dinge herausgeschrieben habe. Manche wichtigen Schlagwörter sind zum besseren Merken kursiv gedruckt. Die aufgeführten Symptome und Modalitäten erheben **keinen** Anspruch auf Vollständigkeit. Einige sekundäre Arzneimittellehren geben zu manchen Rubriken unterschiedliche Auskünfte. Deshalb soll dieser Teil des Buches den Arbeitsteil darstellen. Hangeln Sie sich an den Angaben entlang – strei-

chen Sie, ergänzen Sie, was Ihnen bei diesem Arzneimittelbild wichtig erscheint und was Ihnen in Ihrem Kurs vermittelt wird. Nutzen Sie Ihre **eigenen** Merksätze und Merkhilfen. Zeichnen Sie auf der Rückseite Ihr eigenes Arzneimittelbild und *machen Sie sich das Arzneimittelbild so zu Eigen*. Fassen Sie Substanzgruppen, z.B. wie die Säuren – beispielsweise Benz-ac, Fl-ac, Nit-ac, Ph-ac und Pic-ac –, zum Erlernen zusammen. Wiederholen Sie, indem Sie nur den Namen des Arzneimittelbildes lesen. Sie werden besser und schneller behalten.

Teil III: Allgemeines Wissen und Fragen zu den Arzneimitteln sowie Hinweise zur mündlichen Prüfung. Dieser Teil enthält Angaben zu den Arzneimittelbildern und fasst nochmals Inhalte der Materia medica zusammen.

Tornesch, den 18.05.2013



Karin U. Kowollik-Löffler

TEIL 3

ALLGEMEINES UND PRÜFUNGSFRAGEN

Viele Fragen in den Prüfungen betreffen Medikamente. Zum Beispiel:

- Was ist für eine Verletzung, die Bryonia benötigt, typisch? – Jede Berührung, Erschütterung, die geringste Bewegung ist schmerzhaft. Liegen auf der schmerzhaften Seite, Druck von außen, kalte Anwendungen und Ruhe bessern.
- Wie „sehen“ Rückenschmerzen „aus“, die Rhus toxicodendron benötigen? – Der Patient fühlt sich wie zerschlagen, sagt er habe sich verrenkt. Trotz Schmerzen bewegt er sich und findet nachts keinen Schlaf, da sich die Schmerzen in Ruhe verschlechtern. Heiße Bäder und Anwendungen bessern ebenfalls.
- Differenzieren Sie Dulcamara und Rhus toxicodendron als vergleichbare Mittel, die rheumatische Beschwerden oder auch Bläsenaussschlag auslösen können! – Beide Mittel haben als Auslöser Verkühlung und Durchnässung. Patienten, die Rhus tox. benötigen, sind aber eher ruhelos, bewegungsfreudig und eher nicht engstirnig, eigensinnig oder herrisch wie Patienten, die eher Dulcamara benötigen.
- Oder: Allium cepa und Sabadilla sind Mittel, die bei Heuschnupfen Verwendung finden. Was kennzeichnet einen Patienten, der eher Sabadilla benötigt? – Der Patient niest häufiger und plötzlicher; der Schnupfen wird besser auf Wärme und verschlechtert sich in der Kälte.

Aber Achtung: Bei vielen Mitteln spielen die Anwendungserfahrungen eine große Rolle. So werden Patienten, die Hyoscyamus benötigen, in der minimalen materia medica (Stürmer) als „liebenswert, bezaubernd, gescheit, freundlich, nah am anderen Menschen, kommen gut an, kommt gut mit anderen aus. In Gesellschaft und Familie dominant durch ihre Logorrhoe“ beschrieben. Im Buch Weiterbildung Homöopathie von G. Bleul werden von der Autorin Brigitte Seul eher psychopathologische Gemütszüge wie „Geschwätzigkeit, erzählt alles... schilt, tobt, geneigt, über alles zu lachen“ in den Vordergrund gestellt. Es ist also wichtig, den Kern des Mittels zu erfassen und eventuell auch bei Unsicherheiten das Repertorium zu Rate zu ziehen und einzelne Symptome nachzuschlagen. So steht Hyoscyamus tatsächlich 3-wertig unter liebevoll, voller Zuneigung, herzlich, aber nicht bei „bezaubert andere“, bei „lebhaft“ 2-wertig, „lustig, fröhlich“ 3-wertig, nicht aber bei „witzig, geistreich“. Wir müssen also immer zwischen

zwei „Endpunkten“ eines Geschehens unterscheiden. Auf der einen Seite haben wir es mit dem „gesunden“ Hyoscyamus- Patienten zu tun, auf der anderen Seite mit der toxikologischen Wirkung des Stoffes (vgl. 1. Bericht von F. Mackarness im Kapitel von Frau Seul, hier hat der Patient Hyoscyamus-Samen in einer Suppe gegessen und Vergiftungserscheinungen) und mit der verdünnten Wirkung von Hyoscyamus (vgl. 2. Bericht von Dr. W.S. Mills im Kapitel von Frau Seul; hier probiert der Arzt einen Teelöffel von Wasser, das mit Hyoscyamus-Urtinktur gemischt wurde). Insofern zeigt der eine Patient mehr körperliche Vergiftungssymptome, der andere eher Gemütssymptome.

Gern werden auch kleine Fälle geprüft, beispielsweise:

FALL

Eine 35-jährige Frau kommt in die Sprechstunde. Sie hat diese Nacht kaum geschlafen und beklagt ein heftiges Krankheitsgefühl. Sie habe Halsschmerzen, ihre Zunge sei dick belegt und sie habe einen absolut ekligen Geschmack im Mund. Die Lymphknoten am Hals seien dick geschwollen und sie habe so viel Spucke im Mund, die nachts auf das Kissen gelaufen sei. Und geschwitzt habe sie heute Nacht.

Bei der Inspektion finden Sie: Zunge dick schmutzig gelb belegt, Tonsillen dunkelrot mit eitrig- grauen Belägen z.T. konfluierend, Foetor ex ore.

(Fallseminar Hamburg, Frau Dr. Qualmann)



Welche Symptome repertorisieren Sie (max. 5 Symptome)?
(Synthesis 2009)



- | | |
|---|---|
| ▪ < nachts, Speichelfluss nachts | ➔ Mund, Speichelfluss nachts: Merc |
| ▪ Schweiß <nachts | ➔ Schweiß, nachts: Merc |
| ▪ Zunge, Belag gelb schmutzig | ➔ Mund, Farbe, Zunge gelb-schmutzig: Merc |
| ▪ Entzündung Tonsillen dunkelrot, eitrig- grauer Belag | ➔ Innerer Hals, Diphtherie Tonsillen: Merc oder Innerer Hals, Belag schmutzig: Merc |
| ▪ Foetor ex ore | ➔ Mund, Geruch übelriechend: Merc |
| ➔ Mercurius | |

? Was kennzeichnet **Säuren**?

- ! ■ Schwäche
- Schweiß
- Zerstörungspotenzial (ätzend!)



? Benennen Sie die ersten **drei stärksten Säuren**!

- ! 1. Flusssäure, Acid. fluoricum
- 2. Salzsäure, Acid. muriaticum
- 3. Salpetersäure, Acid. nitricum

? Nennen Sie die wichtigsten **antipsorischen, antisykotischen, antisyphilitischen Mittel**!

- ! ■ Antisyphilitische Mittel: Mercurius, Syphilinum, Aurum, Plumbum, Platin, Hepar sulfuris
- Antipsorische Mittel: Sulfur, Psorinum, Calcium carbonicum
- Antisykotische Mittel: Thuja, Medorrhinum, Pulsatilla, Natrium sulfuricum, Lac caninum, Nitricum acidum
(vgl. Bleul G. Weiterbildung Homöopathie Band D, S. 96)

? Welche wichtigen **Mittel nach Impfungen** kennen Sie?

- ! Chronische Erkrankungen folgen manchmal nach einer Impfung. Dies verlangt ein antimiasmatisches Simile, da es durch Impfung zur Aktivierung des Miasmas kam. Folgende Mittel werden je nach Symptomatik verwendet: Thuja und Silicea, Apis, Echinacea, Hepar sulfuris, Kalium chloratum, Malandrinum, Sulfur, Arsenicum album
(vgl. Bleul G. Weiterbildung Homöopathie Band B, S.95)

? Nennen Sie Arzneimittel mit **Splitterschmerzen**!

- ! Argentum nitricum, Hepar sulfuris, Anacardium



Nennen Sie Arzneimittel zur **Behandlung von Stomatitis!**



Borax, Kalium bichromicum, Lachesis, Mercurius, Muriaticum acidum, Nitricum acidum



Welche Arzneimittel bei **Angst vor Prüfungen** kennen Sie?



Aeth, Arg-n, Sil, Pic-ac, Anac, Gels, Ars



Nennen Sie wesentliche **Grippemittel** und differenzieren sie!



DD Grippemittel:

Bryonia:

- hält *Ruhe* während Schmerzen
- *reichliche Schweiß*
- Auslöser: Wetterwechsel kalt-warm
- < *Wärme*

Eupatorium perfoliatum:

- Schmerzen verursachen wegen Heftigkeit, *Ruhelosigkeit*, aber < *Ruhe*
- *wenig Schweiß*
- feucht-kalte Witterung oder feuchte Gegenden
- < *Kälte*

Rhus toxicodendron:

- zerschlagen, steifer als Eupatorium, aber ebenfalls unruhig, aber >> Bewegung, << *feuchtes + kaltes Wetter*

Gelsemium:

- keine Unruhe, kein Durst, < feucht-warmes Wetter, SOMMERGRIPPE

Nux vomica:

- starke Schmerzen und Übelkeit und Unruhe bei grippalem Infekt wie Eup-per., aber stärkere Gereiztheit, < kalte Getränke, Verlangen nach warmen Getränken und Wärme

Phosphor:

- Plötzlicher Beginn, starke Schmerzen und Übelkeit und Unruhe, Gereiztheit und Verlangen nach kalten Getränken bei grippalem Infekt, aber

- Lässt sich leichter trösten und von seinen Schmerzen ablenken, Schmerzcharakter brennend

?

Welche wichtigen **Papaveraceen** kennen Sie?

!

3 homöopathisch wichtige Papaveraceen: Opium, Chelidonium, Sanguinaria!

?

Differenzieren Sie **Barium carbonicum** und **Calcium carbonicum**!

!

DD Barium carb und Calcium carb:

Calcium carb ist langsam, fundiert, still, weich, lymphatisch; Tonsillen, Lymphdrüsen weniger hart, klarer Geist, gutes Gedächtnis ist der Hauptunterschied, Schweiß bei körperlicher (Barium bei geistiger) Anstrengung. Barium will Sicherheit, nicht Nähe, braucht viel Zeit für sich, insgesamt mehr zurückgeblieben.



Sanguinaria
Kanadische Blutwurz

?

Welche zwei wichtigen Mittel bei **chronischen Eiterungen** kennen Sie? Und differenzieren Sie diese!

!

DD chronische Eiterungen: Silicea, Mercurius und Hepar sulfuris
Mercurius: stärkere Nachtschweiß als Silicea, verfärbt Wäsche gelb, bessere Futtermittelverwertung, Neigung zu Adipositas im Gegensatz zu Silicea
MERCURIUS IST ANTIDOT VON SILICEA

Hepar sulfuris: Verlangen nach Saurem, starke Reizbarkeit und Ärger bei Schmerzen, gemeinsam mit Silicea Kälte- und Zugluftempfindlichkeit

Silicea: mager, frostig, viele Schweiß, Wundheilungsstörungen mit Verhärtungen (Keloidbildung) oder chronische Eiterung, verträgt keine Muttermilch, mangelndes Selbstvertrauen

?

Was haben die **Kaliumsalze** gemeinsam?

!

Schwäche, Pflichtbewusstsein, Ödemneigung, Bezug zur Leber

IMPRESSUM

Dr. Karin Kowollik-Löffler
Lerntrainer Homöopathie

1. deutsche Ausgabe 2014
ISBN 978-3-95582-046-6

© 2014 Narayana Verlag GmbH,
Blumenplatz 2, 79400 Kandern,
Tel.: +49 7626 974970-0
E-Mail: info@narayana-verlag.de
Homepage: www.narayana-verlag.de

Satz und Layout: Nicole Laka, www.nima-typografik.de

Coverfoto © Lisa S. - shutterstock.com

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlags darf kein Teil dieses Buches in irgendeiner Form – mechanisch, elektronisch, fotografisch – reproduziert, vervielfältigt, übersetzt oder gespeichert werden, mit Ausnahme kurzer Passagen für Buchbesprechungen.

TEIL 2

LERNKARTEN

ZEICHENERKLÄRUNG



Merke



Indikationen



Bühne



Thema



Typus



Geist/Gemüt



Kausa



Modalitäten



Leitsymptome



BELLADONNA

Tollkirsche, Familie der Solanaceae (Nachtshattengewächse),
Name: belladonna = schöne Frau → große Pupillen



BELLA DONNA – „DAMPFENDE TOMATE“



Grippe, akute Entzündungszustände, Tonsillitis, Otitis media, Appendizitis, Scharlach; Bluthochdruck, Sonnenstich, manische Zustände, Delirien, Neuralgien, Trigeminusneuralgie, Migräne



Herz-Kreislauf, ZNS, Haut, rechte Seite



heftige und plötzlich hochrote Entzündung mit Delir



robust, vital, voller Energie, gutes Selbstbewusstsein, lieben die leichten und angenehmen Dinge des Lebens, temperamentvoll, gesunde Engel – kranke Teufel



delirant, Halluzinationen: sieht im Fieberdelir z.B.: weiße Mäuse; Angst vor Dunkelheit und schwarzen Hunden; Sinneseindrücke verschlechtern



Haare schneiden, kalter Wind, Entblößen des Kopfes, enttäuschte Liebe, Kummer, Wut, Schreck

Zeit: 15–23 Uhr

0=> saure Getränke, Limonade bei Durstlosigkeit, zu fliehen, wegzulaufen



X=>

- < *Sinneseindrücke: Licht, Erschütterung, Geräusche, große Hitze, Sonne, Berührung*
- > frische Luft, kalte Anwendungen (Wadenwickel), Rückwärtsbeugen, dunkles Zimmer

- Hochrote Wangen, Kopfkongestion, scharlachrote Verfärbung (Rachen, Trommelfell), Hitze (gestaute Hitze)

Fieber mit Delir, heißer roter dampfender Kopf, kalte Glieder, will trotz Hitze ins Bett und zugedeckt werden

- *schwitzt an bedeckten Stellen, Trockenheit der Schleimhäute*

- Schmerz pulsierend, klopfend, hämmernd

Trommelfell z. B. vorgewölbt, injiziert, stark schmerzhaft pulsierend rechts

- *Beginnt heftig, plötzlich, mit großer Unruhe* (verschwindet genauso plötzlich wieder) und heftigen Gemütssymptomen: schlägt, beißt, reißt an den Haaren, spuckt

- Starrer, funkelnder Blick, weite Pupillen

- Kopfmittel, Kopfschmerzmittel, Kindermittel



DD: Calc. = chronisches Belladonna

Antidote: Aconitum, Opium, Campher, Kaffee



LYCOPODIUM

Bärlapp, Schlangenmoos, Keulenmoos, Familie der Lycopodiaceae



Radfahrer – nach unten treten und nach oben buckeln, Napoleon



gastroösophagealer Reflux, Darmträgheit, Spasmen der willkürlichen Muskulatur, Krampf-
adern, gestauter Pfortaderkreislauf, Hämorrhoiden, Lungenentzündung, Ejaculatio präcox,
Impotenz, Rheumatismus, Neurodermitis, Asthma



Magen-Darm-Trakt, Lunge, rechtsseitig (aber schläft auch rechts), *von rechts nach links*



hat das Gefühl, zu kurz gekommen zu sein



intellektuell, pffiffig, altklug, diktatorisches Verhalten, meist gut kompensiert → gute
Diplomaten, charmante Vertreter, machen Karriere, körperlich und geistig aufgebläht



reizbar, äußerst schreckhaft, leichte Erregbarkeit, kann geringsten Widerspruch nicht
ertragen, Furcht, allein zu sein, *Angst vor Verantwortung, Angst zu versagen, Mangel an
Selbstvertrauen, < neue Dinge; Verantwortung, diktatorisch zuhause*



Minderwertigkeitsgefühl

Zeit: 16–20 Uhr, 3–4 Uhr morgens

0=> Süßes, heiße Speisen, Aufenthalt im Freien



X=>

< Schwüle, Hitze, Kleiderdruck, geschlossene Räume, Wind, nasses, stürmisches Wetter, Knoblauch, Zwiebeln (blähende Speisen)

> Windabgang, Aufstoßen, heiße Speisen und Getränke



- lange Wirkdauer
- Meteorismus, Blähbauch, Flatulenzen, Völlegefühl nach wenigen Bissen, laute Darmgeräusche
- Sehen älter aus, ergrauen früh ➔ *oben verkittert, unten aufgebläht*, Abmagerung von oben nach unten
- *Lebermittel* ➔ harnsaure Diathese, roter Sand im Urin
- Schmerzen vor Wasserlassen
- ein Fuß warm, ein Fuß kalt
- frostig



Karin Kowolik

[Lerntrainer Homöopathie](#)

100 Lernkarten mit Arzneimitteln
von A-Z plus Arbeitsbuch mit
Grundlagenwissen
und Prüfungsfragen

100 pages, map
publication 2017



order

More books on homeopathy, alternative medicine and a
healthy life www.narayana-verlag.com